

Zehn Thesen, die für Donald Trump sprechen

Ich teile Ines Pohls Meinung fast nie, aber mit diesem Kommentar hat sie recht: [Zehn Thesen, die für Donald Trump sprechen](#). Was die Medien im freiwillig gleichgeschalteten Chor heulen, interessiert Trumps Wähler sowieso nicht.

Aber gerade weil Donald Trump sich immer wieder in Widersprüche verstrickt und verschiedene Thesen und Behauptungen zu einem Thema aufstellt, haben viele Menschen das Gefühl, er sei ehrlich. (...) Sein Poltern, seine Beleidigungen, seine Ausfälle sind für viele der Beweis dafür, dass Donald Trump keine Angst hat, sich Feinde zu machen. Und das gilt als klarer Beleg von Stärke. (...) Für viele kommt dazu, dass endlich mal einer ausbricht aus dem dichtgewobenen Netz von Benimmregeln und gesellschaftlichen Auflagen in diesem Land... (...) Im politischen Washington kursiert ein guter Spruch: Es ist ziemlich unwahrscheinlich, dass Donald Trump gewinnt. Es ist aber sehr wahrscheinlich, dass Hillary Clinton verlieren wird.